

Schulausschuss	26.01.2021
Schulausschuss	17.03.2021

öffentlich

Vorlage Nr.	012/2021-6
Stand	17.02.2021

Betreff Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule Merten, Ergebnis Bedarfsplanung**Beschlussentwurf**

1. Der Schulausschuss nimmt die beigefügte Bedarfsplanung zur Kenntnis.
2. Der Schulausschuss beschließt, das Grundstück für den Neubau auf mindestens 20.000 qm zu vergrößern.

Sachverhalt

Mit Vorlage 196/2018-7 beschloss der Rat am 22.03.2018 die Aufstellung des Bebauungsplanes Me 18, der u.a. den Neubau der Heinrich-Böll-Sekundarschule (jetzt: Heinrich-Böll-Gesamtschule) umfasste. Den genauen Standort der Schule beschloss der Rat am 05.12.2019 mit Vorlage Nr. 367/2019-7.

Daraufhin wurde der weitere Projektablauf dem Rat am 12.03.2020 mit Vorlage Nr. 166/2020-6 vorgestellt und von diesem beschlossen.

Im Rahmen der Planung wurde RE.FLEX ARCHITECTS_URBANISTS beauftragt eine Bedarfsplanung für den Neubau der Heinrich-Böll-Gesamtschule in Bornheim-Merten aufzustellen.

Im Hinblick auf den Flächenbedarf des neuen Schulstandortes wird deutlich, dass die vorgesehene Grundstücksgröße von bisher 17.142 qm im Vergleich zu den Standorten Alexander von Humboldt Gymnasium und der Europaschule unterdimensioniert ist. Es wird empfohlen die Grundstücksfläche auf mindestens 20.000 qm zu vergrößern und die Erschließung des Grundstückes zu überprüfen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich nach aktueller Schätzung auf 43.500.000 € netto (36.000.000 € Schule, 7.500.000 € Dreifachturnhalle), was einer Summe von 51.765.000 € brutto entspricht.

Hinzu kommen die Kosten für den Grundstückserwerb von 7.135 qm.

Projektnummer: 5.000.478.700

Sachkonto: 783110

Anlagen zum Sachverhalt

Bedarfsplanung